

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>  <b>V0939/18</b> öffentlich	Referat	Referat VII
	Amt	Stadtplanungsamt
	Kostenstelle (UA)	6100
	Amtsleiter/in	Brand, Ulrike
	Telefon	3 05-21 10
	Telefax	3 05-21 49
	E-Mail	stadtplanungsamt@ingolstadt.de
Datum	07.11.2018	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Finanz- und Personalausschuss	29.11.2018	Vorberatung	
Stadtrat	04.12.2018	Entscheidung	

### Beratungsgegenstand

Sanierungsgebiet Piusviertel;

Gewährung von Finanzhilfen für die Errichtung einer Fuß- und Radwegbrücke über die Hans-Stuck-Straße im Rahmen der Städtebauförderung (Soziale Stadt)

(Referentin: Frau Preßlein-Lehle)

### Antrag:

1. Die Stadt Ingolstadt gewährt der Landesgartenschau Ingolstadt 2020 GmbH für die Errichtung einer Fuß- und Radwegbrücke über die Hans-Stuck-Straße einen städtischen Zuschuss in Höhe von bis zu 1.158.200 Euro, der weitergeleitete Anteil von Fördermitteln des Freistaates Bayern beträgt 695.000 Euro, der städtische Anteil 463.200 Euro.
2. Dem dazu notwendigen Städtebauförderungsvertrag (siehe Anlage) wird zugestimmt.

gez.

Renate Preßlein-Lehle  
Stadtbaurätin

**Finanzielle Auswirkungen:**
**Entstehen Kosten:**             ja                     nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben 1.158.200,-	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input checked="" type="checkbox"/> im VMH bei HSt: 615100.985050	Euro: 500.000,-
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe) 695.000,- Städtebauförderung	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	<input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 2019 Haushalt 2020	Euro: 410.000,- 40.000,- und 208.200,-
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von                    Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von                    Euro müssen zum Haushalt 20                    wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

**Bürgerbeteiligung:**
**Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt:**     ja                     nein
**Kurzvortrag:**

Die Landesgartenschau Ingolstadt 2020 GmbH beabsichtigt, eine Fuß- und Radwegbrücke über die Hans-Stuck-Straße zu errichten, damit das Gelände der Landesgartenschau sicher, barrierefrei und attraktiv sowohl vom Parkplatz an der Landesgartenschau als auch vom Piusviertel aus erreicht werden kann. Die Fußgängerbrücke markiert damit den Hauptzugang zum Gartenschaugelände. Die im September 2018 durchgeführte Ausschreibung ergab Gesamtkosten einschließlich der Baunebenkosten in Höhe von ca. 2,9 Mio. Euro. Der Baubeginn ist für November 2018 vorgesehen. Nach dem aktuellen Zeitplan ist die Fertigstellung im Herbst 2019 geplant.

Bereits bei der Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzeptes aus dem Jahr 2015 wurde festgestellt, dass im Sanierungsgebiet Piusviertel nach wie vor Freiflächendefizite bestehen. Die Landesgartenschau wurde als Chance gesehen, dem entgegenzuwirken. Das Integrierte Handlungskonzept empfiehlt, die Wegeverbindungen auf jeden Fall von Bebauung freizuhalten. Im Maßnahmenkatalog zum Handlungsfeld Wegeerschließung wurde die Anlage einer Wegeverbindung über die unbebauten Grundstücke westlich des Sanierungsgebietes zum Landesgartenschaugelände vorgeschlagen.

Auf den bisher noch überwiegend landwirtschaftlich genutzten Flächen im Westen des Piusviertels entsteht nach der Landesgartenschau im Jahr 2020 eine attraktive Naherholungsfläche, die durch die geplante Brücke mit dem Stadtviertel verknüpft werden kann und damit zur Aufwertung des Wohnquartiers beiträgt. Ebenso kann das Problem der Barrierewirkung von zwei viel befahrenen Verkehrsstraßen, der Furtwängler- und Hans-Stuck-Straße, gelöst werden. Da das Schulareal südlich der Furtwänglerstraße, das in seiner Gesamtheit abriegelnd wirkt, nur wenige Durchgänge nach Westen freilässt, konnte mit dem Steg eine optimale Lösung zur Erreichbarkeit der zukünftigen Naherholungsfläche gefunden werden. Durch das Projekt bietet sich für das Piusviertel die Chance, das Gelände dauerhaft als attraktive Naherholungsfläche nutzen zu können. Das Vorhaben der Landesgartenschau Ingolstadt 2020 GmbH trägt damit in erheblichem Maße zur Erreichung der Sanierungsziele des Soziale-Stadt-Gebietes Piusviertel bei.

Die Gesamtkosten der Baumaßnahme betragen ca. 2,9 Mio. Euro netto einschließlich der Baunebenkosten. Die Regierung von Oberbayern hat für das Projekt bereits einen Zuschuss im Rahmen der Städtebauförderung aus dem Programm Soziale Stadt in Höhe von 1.158.200 Euro unter dem Vorbehalt der Mitförderung der Stadt Ingolstadt bewilligt. Der staatliche Anteil beträgt 695.000 Euro (60%), der Anteil der Stadt 463.200 Euro (40%).

Die notwendigen Mittel stehen auf der Haushaltsstelle 615100.985050 im Jahr 2018 in Höhe von 500.000 Euro zur Verfügung. Für die Jahre 2019 und 2020 wurden im Haushalt 2019 410.000 Euro bzw. 40.000 Euro angemeldet. Die zusätzlich benötigten 208.200 Euro werden im Rahmen der Haushaltsplanung 2020 beantragt.

Anlage:  
Überlassungsvertrag

